

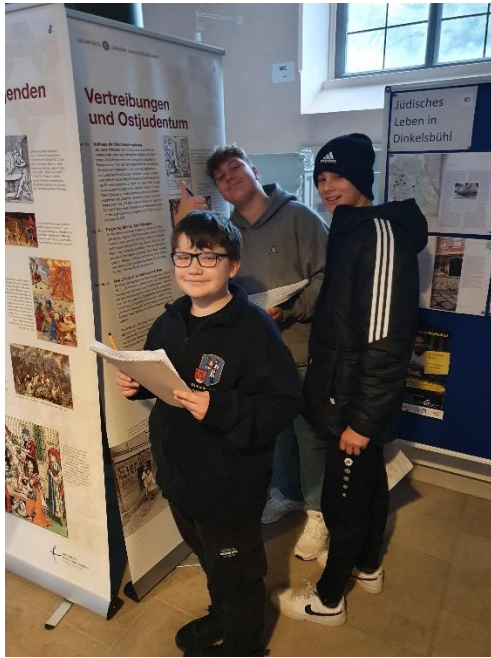
Aschkenas – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

**Hans-von-Raumer-MittelschülerInnen besuchten eine Wander-Ausstellung
in der St.Paulskirche Dinkelsbühl, im Oktober 2022**



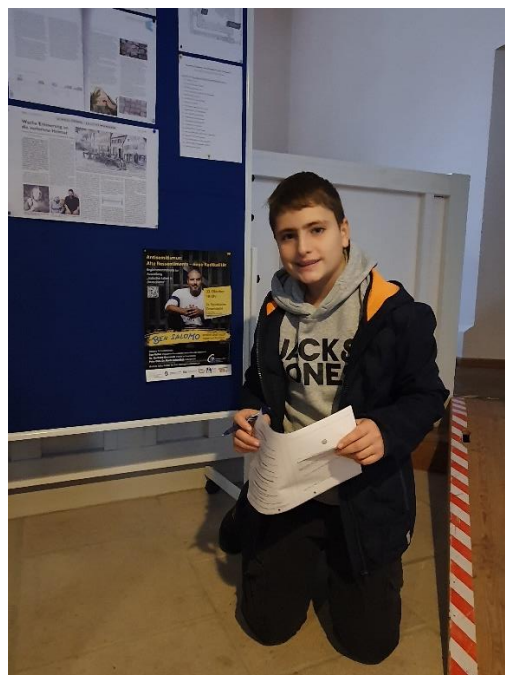
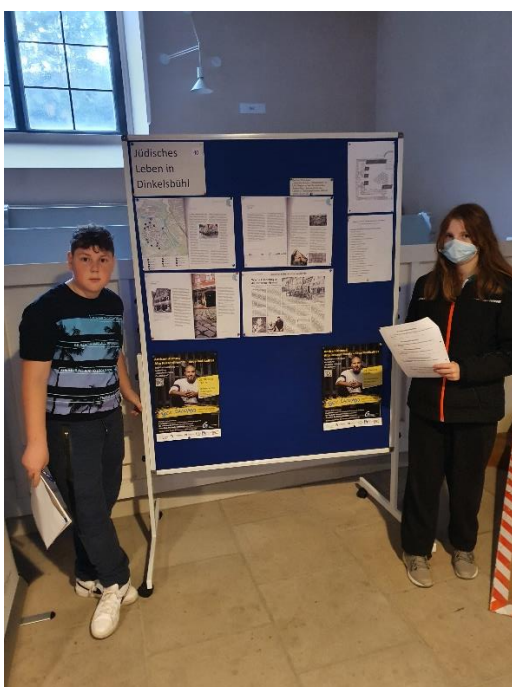
Verschiedene Religionsgruppen unserer Mittelschule studierten gemeinsam mit ihren Lehrkräften die 20 Informationstafeln anhand von Fragebögen in Kleingruppen. Dabei machten sie einen Streifzug durch die Geschichte der Juden. „Aschkenas“ bedeutet übrigens „Deutschland“ auf Hebräisch. Um Folgendes ging es in der Ausstellung:

- Die ersten drei Tafeln erinnerten an die biblische Geschichte Israels.
- Im Jahre 321 bestätigte ein Erlass des römischen Kaisers Konstantin, dass Juden die Kultur auch in Deutschland seit der Spätantike mitprägten.
- Eine Blütezeit erlebte das Judentum bei uns im Frühmittelalter.
- Verheerende Pogrome, Gewalt und Vertreibung erlebte das Judentum durch Kreuzzügler, in Zeiten der Pest bis hin zum Völkermord während des Nationalsozialismus.



- Antisemitismus belastet die Gesellschaft bis heute.
- Auf den letzten Tafeln wurde in das heutige jüdische Leben in Deutschland eingeführt. Heutzutage leben Juden in allen größeren Städten der BRD.

Zum Beispiel auch Ben Salomo, der Rapper und Youtuber aus Berlin. Sein Lied „Deduschka“ („Großvater“) wurde zum Titelsong, der diese Wander-Ausstellung „Aschkenas“ sozusagen das ganze Jubiläumsjahr 2022 über durch Deutschland begleitet. Daher war Ben Salomo auch vor kurzem in Dinkelsbühl zu einem Diskussionsabend in St.Paul sowie zu einem Besuch an unserer Mittelschule. Wir berichteten.



Dieses gesamte Projekt wurde von Pfarrer Gerhard Gronauer in Dinkelsbühl organisiert. Er war auch anwesend, als unsere Siebtklässler die Ausstellung besuchten. Als Experte für das jüdisch-christliche Verhältnis konnte er den ReligionsschülerInnen noch genauere Hintergründe zu den Schautafeln mitteilen. Es war sehr interessant.



An dieser Stelle wollen wir Pfarrer Gronauer herzlich dafür danken, dass er uns nun schon seit Jahren zum Thema „Judentum“ immer wieder mit Rat und Tat und vielen Bildungsangeboten auch an der Mittelschule Dinkelsbühl begleitet.

Wir freuen uns auf noch viele interessante Vorhaben zum Thema Judentum.

Wolfram Jacobsen